



# Christoesper

in der

## Kreuzkirche zu Dresden

am

### 24. Dezember 1919, nachmittags 4 Uhr

Gemeinde: Gesangbuch Nr. 50, Vers 1—3.

Vom Himmel hoch da komm ich her,  
Ich bring euch gute neue Mär;  
Der guten Mär bring ich so viel,  
Davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn,  
Von einer Jungfrau auserkorn;  
Ein Kindelein so zart und fein,  
Das soll eur Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
Der will euch führn aus aller Not,  
Er will eur Heiland selber sein,  
Von allen Sünden machen rein.

Geistlicher: Herr, tue meine Lippen auf,

Gemeinde: Daß mein Mund deinen Ruhm verkündige!

Geistlicher: Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich,

Gemeinde: Und die Himmel werden, Herr, deine Wunder preisen.

Geistlicher: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,

Gemeinde: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Geistlicher: Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken und jauchzen dem Gott unsers Heils!

**Chor:** Dreistimmiger Consatz mit Orgel *in. Fals = Ober.*  
von Heinrich von Herzogenberg (1843 — 1900)

Kommt und laßt uns Christum ehren,  
Herz und Sinnen zu ihm kehren,  
Singet fröhlich, laßt euch hören,  
Wertes Volk der Christenheit.

Sehet, was Gott hat gegeben,  
Seinen Sohn zum ew'gen Leben.  
Dieser kann und will uns heben,  
Aus dem Leid ins Himmels Freud.

Jakobs Stern ist aufgegangen,  
Stillt das sehnliche Verlangen,  
Bricht den Kopf der alten Schlangen  
Und zerstört der Hölle Reich.

**Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 32, Vers 7 und 9.

Ihr dürft euch nicht bemühen,  
Noch sorgen Tag und Nacht,  
Wie ihr ihn wollet ziehen  
Mit eures Armes Macht.  
Er kommt, er kommt mit Willen,  
Ist voller Lieb und Lust,  
All Angst und Not zu stillen,  
Die ihm an euch bewußt.

Was fragt ihr nach dem Schreien  
Der Feind und ihrer Tück?  
Der Herr wird sie zerstreuen  
In einem Augenblick.  
Er kommt, er kommt, ein König,  
Dem alle Macht und List  
Auf Erden viel zu wenig  
Zum Widerstande ist.

**Geistlicher:** Gebet.      **Gemeinde:** Amen.

**Geistlicher:** Die Christus-Verheißungen

Jesaja 11, 1-2 „Es wird eine Rute aufgehen . . . “  
Jesaja 9, 1.5 „Das Volk, so im Finstern wandelt . . . “  
Micha 5, 1 „Und du, Bethlehem Ephratha . . . “

**Chor:** fünfstimmig, Komp. von C. G. Reißiger (1798—1859)

Es ist ein Ros entsprungen  
Aus einer Wurzel zart;  
Wie uns die Alten sungen,  
Von Jesse kam die Art,  
Und hat ein Blümlein bracht  
Mitten im kalten Winter,  
Wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,  
Davon Jesaias sagt,  
Hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd.  
Aus Gottes ew'gem Rat  
Hat sie ein Kind geboren,  
Wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein so kleine,  
Das duftet uns so süß,  
Mit seinem hellen Scheine  
Vertreibt's die Finsternis.  
Wahr Mensch und wahrer Gott,  
Hilft uns aus allem Leiden,  
Rettet von Sünd' und Tod.

Gemeinde: Gesangbuch Nr. 53, Vers 1 und 3.

Wir singen dir Immanuel,  
Du Lebensfürst und Gnadenquell,  
Du Himmelsblum und Morgenstern,  
Du Jungfrau Sohn, Herr aller Herrn.  
Halleluja.

Von Anfang, da die Welt gemacht,  
Hat so manch Herz nach dir gewacht;  
Dich hat gehofft so lange Jahr  
Der Väter und Propheten Schar.  
Halleluja.

Geistlicher: Lukas 2, 1—7 „Es begab sich aber zu der Zeit . . .“

Chor: Melodie von Franz Gruber (1818).  
Bearbeitet von E. Mandyczewski.

Stille Nacht, heilige Nacht!	Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht	Hirten erst kundgemacht!
Nur das traute, hochheilige Paar;	Durch der Engel Halleluja
Holder Knabe im lockigen Haar,	Tönt es laut von fern und nah:
Schlaf in himmlischer Ruh.	Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt!

Geistlicher: Lukas 2, 8—13  
„Und es waren Hirten in derselbigen Gegend . . .“

Chor: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen!  
Komp. von Karl Loewe (1796 — 1869).

Gemeinde: Gesangbuch Nr. 47, Vers 1 und 2.

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich  
In seinem höchsten Thron,  
Der heut schließt auf sein Himmelreich  
Und schenkt uns seinen Sohn.

Er kommt aus seines Vaters Schoß  
Und wird ein Kindlein klein;  
Er liegt dort elend, nackt und bloß  
In einem Krippelein.

**Geistlicher:**

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingeborenen Sohn gab,  
auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das  
ewige Leben haben.

**Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 47, Vers 8.

Heut schließt er wieder auf die Tür  
Zum schönen Paradeis,  
Der Cherub steht nicht mehr dafür;  
Gott sei Lob, Ehr und Preis!

**Geistlicher: Ansprache.**

**Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 50, Vers 4.

Er bringt euch alle Seligkeit,  
Die Gott der Vater hat bereit,  
Daß ihr mit uns im Himmelreich  
Sollt leben nun und ewiglich.

**Geistlicher: Gebet und Segen.**

**Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 50, Vers 9 und 14.

Sei mir willkommen, edler Gast,  
Den Sünder nicht verschmähet hast  
Und kommst ins Elend her zu mir:  
Wie soll ich immer danken dir?

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
Der uns schenkt seinen eingen Sohn!  
Des freuen sich der Engel Schar  
Und singen uns solch neues Jahr.

